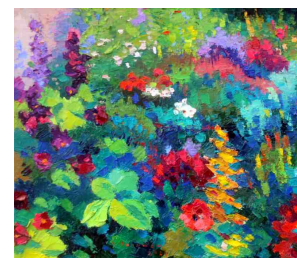
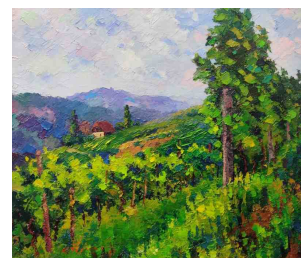
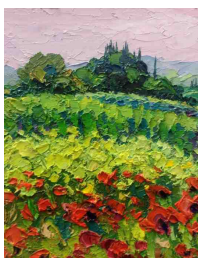
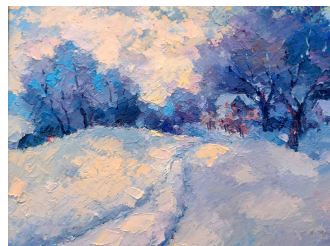
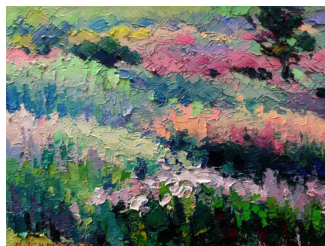
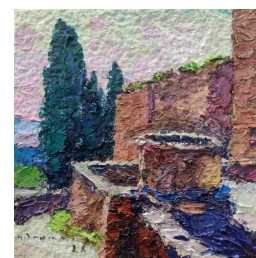
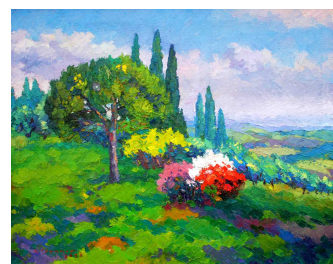
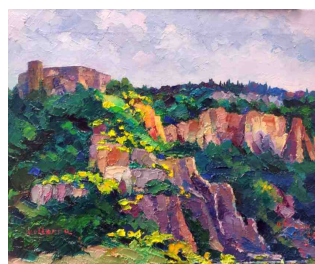
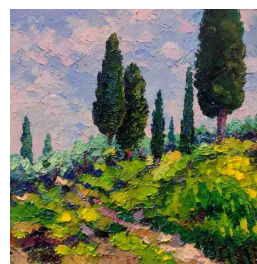


Einladung zur
Atelierausstellung
August Trummer

2.10. – 7.10.2026 – 15-20 Uhr
8020 Graz Fellingergasse 8/1 – Tel. 0676 405 794
www.trummeraugust.at – Email – a.t@utanet.at



Gedanken zur Atelierausstellung 2026

2017 war die letzte Atelierausstellung.

2018 gab es für mich wichtige Ausstellungen, zuerst in Gamlitz, dann im Steiermarkhof in Graz. Diese war wohl meine größte und wichtigste Ausstellung.

Zu dieser Zeit begannen meine gesundheitlichen Probleme.

Es folgte die Coronazeit. Für bildende Künstler war und blieb es auch danach eine schwere Zeit. Keine Besuche im Atelier erlaubt, Galerien mussten geschlossen bleiben.

Ein wenig half die Website. Nach der Coronazeit fielen die erzielbaren Preise in den Keller, bis heute, sogar noch verstärkt. Die Kosten für das Atelier stiegen extrem, wie für Farben und Rahmen.

Im Jahr 2024 gab es die letzte Ausstellung im „Haus der Kunst“, der Galerie des Andreas Lendl, Jahrzehnte durfte ich da verbringen.

Gegenständliche Malerei wird gemieden, in den Medien völlig verschwiegen, auch oft lächerlich gemacht. Dieser Malstil wird öffentlich sofort als nicht zeitgemäß oder (ewig)gestrig schubladisiert.

Da es kaum noch Galerien gibt, will ich dennoch mit meinen jüngeren Bildern, zu meinem 80er, nochmals eine Atelierausstellung durchführen.

Diese Ausstellung wird im 1. Stock zu sehen sein.

Ölbilder, Aquarelle und einige Linolschnitte aus den letzten Jahren.

Aquarelle, deren Technik ich in den letzten Jahren sehr vernachlässigt habe, weil ich kaum mehr vor Ort malen kann.

Im 2. Stock hängen viele meiner „alten Bilder“, die natürlich auch gerne gesehen werden können.

Seit den letzten Jahren bin ich schon daran gewöhnt nach Skizzen zu malen und manche Motive neu zu interpretieren. Immer gerne noch spanne ich die Leinwände selber auf und grundiere diese, rühre mir auch noch selbst Ölfarben an.

Ein Ende fand die Druckgrafik. Nicht dass ich es noch gerne tun würde. Es ist zeitaufwendig und körperlich sehr anstrengend. Ein Interesse an Druckgrafik ist kaum noch vorhanden und in den letzten Jahren völlig verloren gegangen. Über 400 Werknummern sind entstanden.

Ende des Jahres werde ich wohl meinen Pinsel offiziell an den Nagel hängen und fortan als „Freizeitmaler“ weiter malen.

Selbst dann im Ruhestand freue ich mich auf Ihren-Euren-Deinen Besuch im nun verkleinerten Atelier.

Und vielleicht gibt es doch noch irgendwie und irgendwo eine weitere Ausstellung.

August Trummer
Graz, im Oktober 2026